

Andacht 244 - Leseblatt - 09.02.2025

Geläut und Wochenpsalm Ps 97

Psalm 97 beginnt ziemlich finster: „Gott ist von Wolken und Dunkel umgeben“. Aber dann bricht sich Gottes Vollmacht Bahn: „Gerechtigkeit und Gericht sind seines Thrones Stütze.“

Liedverse

Ich bin der „Ich-bin-da“. Ich werde für euch dasein.
Ich gebe Zukunft euch, Zukunft und Hoffnung.
Ich bin der „Ich-bin-Kraft“. Ich werde euch bestärken.
Ich gebe Zukunft euch, Zukunft und Hoffnung.

Andacht über 2. Mose 3

Der Busch brennt und Mose zieht sich die Sandalen aus – wie geht die ganze Geschichte? Nun, Mose war Findelkind am Hof der ägyptischen Pharaonen, doch dann erschlägt er einen deren Einpeitscher. Um der Todesstrafe zu entgehen, flieht er in die heute arabische Wüste. Er hütet die Ziegen eines Farmers, der ihn mit einer seiner Töchter vermählt. Mose - mit jüdischen Vorfahren, ägyptisch sozialisiert, heidnisch verheiratet, ist entwurzelt.

Irgendwo im Outback sieht er einen lange brennenden Busch. Als er den untersuchen will, ruft ihn Gott bei seinem Namen. Mose antwortet: „Hier bin ich!“ Worauf Gott sagt: „Stopp! Neugier genügt, trete nicht hinzu, zieh dir die Sandalen aus. Der Boden ist heilig, und ich bin der Gott deiner Urahnen.“ So kannte er ihn noch nicht, aber vor dem sollte man besser das Gesicht verhüllen. Mose ist verloren in der Wüste, jetzt barfuß und abgedunkelt, gejagt von der ägyptischen Gestapo, blökende Ziegen von hinten und Gott von vorne. In dieser Lage hört er seine Berufung: „Ich habe wie Du das Elend dort gesehen. Du sollst nun hingehen zu diesem Pharaon, damit du meine Hebräer aus Ägypten führst.“ Mose fragt zurück: „Wer bin ich, dass ich das tue?“ Doch Gott bestärkt ihn: „Ich will mit dir sein.“ Rückfrage: „Die werden mich nach Dir ausfragen, welchen Namen soll ich denen sagen?“ Gottes knappe Antwort: „**Ich werde sein, der ich sein werde – das ist mein Name!**“

Alles ist schwierig. Der nicht-verbrennende Busch, der rätselhafte Gottesname, der hochriskante Auftrag. Aber an der Stimme erkennt Mose Gott, der seinen Glauben klären und seinen Mut wecken kann.

Die Szene am Dornbusch erzählt also insgeheim von der Neugeburt seines „Ichs“. Mose steht auf, öffnet seinen Blick und zieht seine Sandalen stramm. Er bringt die Ziegen zurück und durchquert wieder einmal den Sinai. Er konfrontiert den heidnischen Despoten mit Gottes Fahrplan, inklusive des Verlusts seiner Allmacht. Mose wird seine Hebräer aus der Sklaverei herausführen.

Lange Zeit danach erwähnt die Bibel noch einmal Sandalen. Johannes der Täufer erklärt, dass er nur mit dem Jordanwasser taufen könne, aber dass nach ihm Jesus kommt. Dem sei er nicht würdig, die Sandalenriemen zu lösen; der aber würde „mit Feuer und Geist taufen“. Dieser Täufer-Spruch strahlt zurück zum brennenden Dornbusch und zur Feuertaufe des Moses als Propheten. Und er strahlt nach vorne, zu uns, die wir uns vom alten Leben abnabeln dürfen zu einer kräftigen „Ich-findung“ und zur Leidenschaft, anderen aufzuhelfen.
Amen

Liedverse

Ich bin der „Ich-bin-Licht“. Ich werde euch entflammen.
Ich gebe Zukunft euch, Zukunft und Hoffnung.
Ich bin der „Ich-bin-Mut“. Ich werde mit euch wagen.
Ich gebe Zukunft euch, Zukunft und Hoffnung.

Text: A. Albrecht; Musik: L. Edelkötter für KathTag 1978; Einspielung: M. Mielke

Geläut und Segen

Der Segen Gottes hilft uns, von der Frage „Wer bin ich?“ zur Hingabe überzugehen: „Hier bin ich!“ Die Zwischenschritte sind geprägt von Gottes Liebe und Beharrlichkeit. So erneuert er uns. Mit dieser Option grüße ich jeden von euch – Euer Manfred Mielke